
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 059/2011

Erfurt, 04. März 2011

Weniger Insolvenzverfahren im Jahr 2010

Im Jahr 2010 meldeten die Thüringer Amtsgerichte 4 200 Insolvenzverfahren, davon entfielen 14,8 Prozent auf Unternehmen und 85,2 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Jahr 2009 um 74 Anträge bzw. 1,7 Prozent zurück.

3 861 Verfahren bzw. 91,9 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 309 Verfahren bzw. 7,4 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 30 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte im Jahr 2010 auf insgesamt rund 692 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 165 Tausend Euro aus.

Die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging gegenüber 2009 um 6 bzw. 1,0 Prozent auf 620 Unternehmen zurück.

Die 620 insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 3 037 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag auch im Jahr 2010 mit 119 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 99 Verfahren. Gegenüber 2009 ging die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe jedoch um 15,0 Prozent und im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 15,4 Prozent zurück. In einigen Dienstleistungsbereichen stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ebenfalls.

Im Verarbeitenden Gewerbe blieb die Zahl der Unternehmensinsolvenzen fast unverändert (von 73 auf 74 Insolvenzverfahren).

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (277) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (273) Insolvenz anmelden.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Bei den **übrigen Schuldern** wurden 3 580 Verfahren gemeldet, 68 Verfahren bzw. 1,9 Prozent weniger als im Jahr 2009.

2 717 private Verbraucher nahmen im Jahr 2010 das Insolvenzrecht in Anspruch. Das waren 5 Verfahren weniger als im Jahr zuvor.

Weitere 808 Verfahren (4,2 Prozent weniger als 2009) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (224 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (174 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

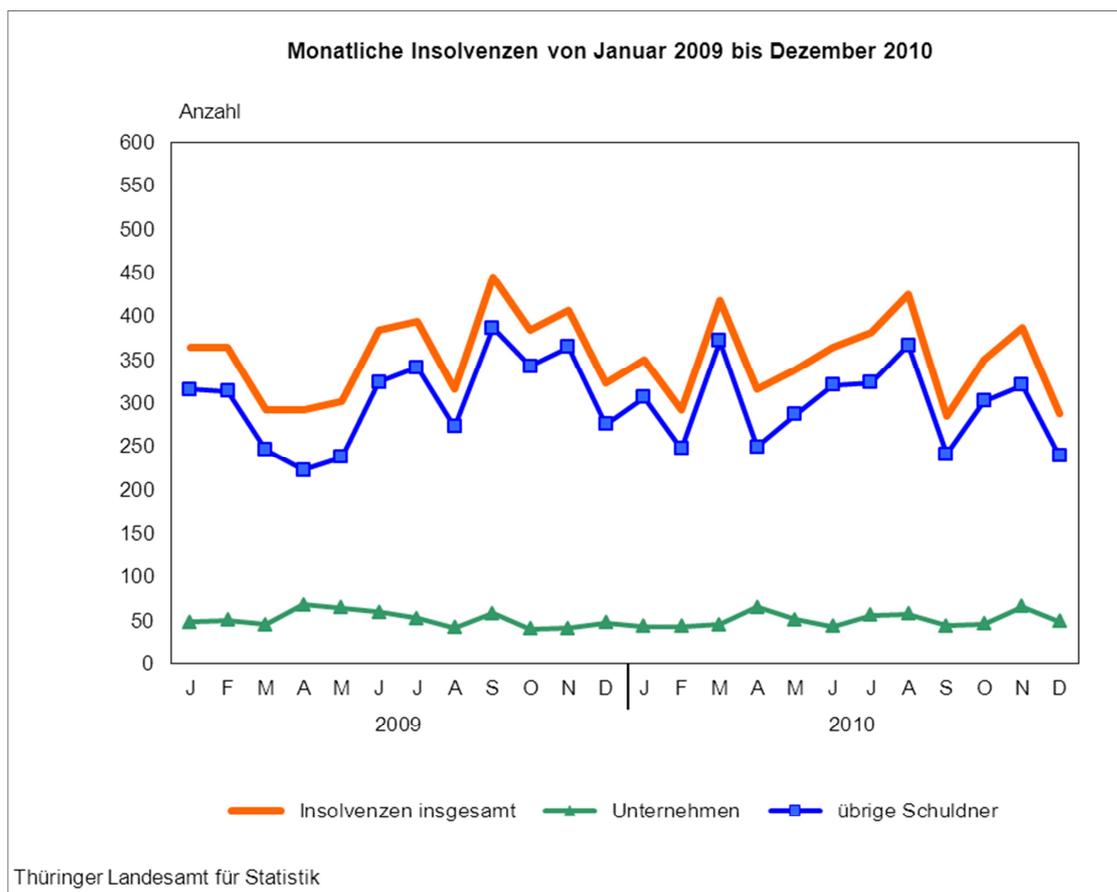
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Sonneberg (292) sowie in den Städten Eisenach (247), Gera (246) und Erfurt (245) registriert, die wenigsten Fälle im Saale-Holzland-Kreis (125), im Ilm-Kreis (135) und im Saale-Orla-Kreis (141).

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen von 1.1.- 31.12 2010

Kategorie	1.1.- 31.12 2010	1.1.- 31.12 2009	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	4 200	4 274	-1,7
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	620	626	-1,0
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	3	100,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	74	73	1,4
Energieversorgung	-	4	X
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	3	100,0
Baugewerbe	119	140	-15,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	99	117	-15,4
Verkehr und Lagerei	39	58	-32,8
Gastgewerbe	46	43	7,0
Information und Kommunikation	14	9	55,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27	14	92,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	25	19	31,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	55	54	1,9
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	58	48	20,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	10	5	100,0
Gesundheits- und Sozialwesen	8	3	166,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	11	27,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	22	-9,1
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	3 580	3 648	- 1,9
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	19	42	-54,8
Ehemals selbständig Tätige	808	843	-4,2
Private Verbraucher	2 717	2 722	-0,2
Nachlässe	36	41	-12,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de